

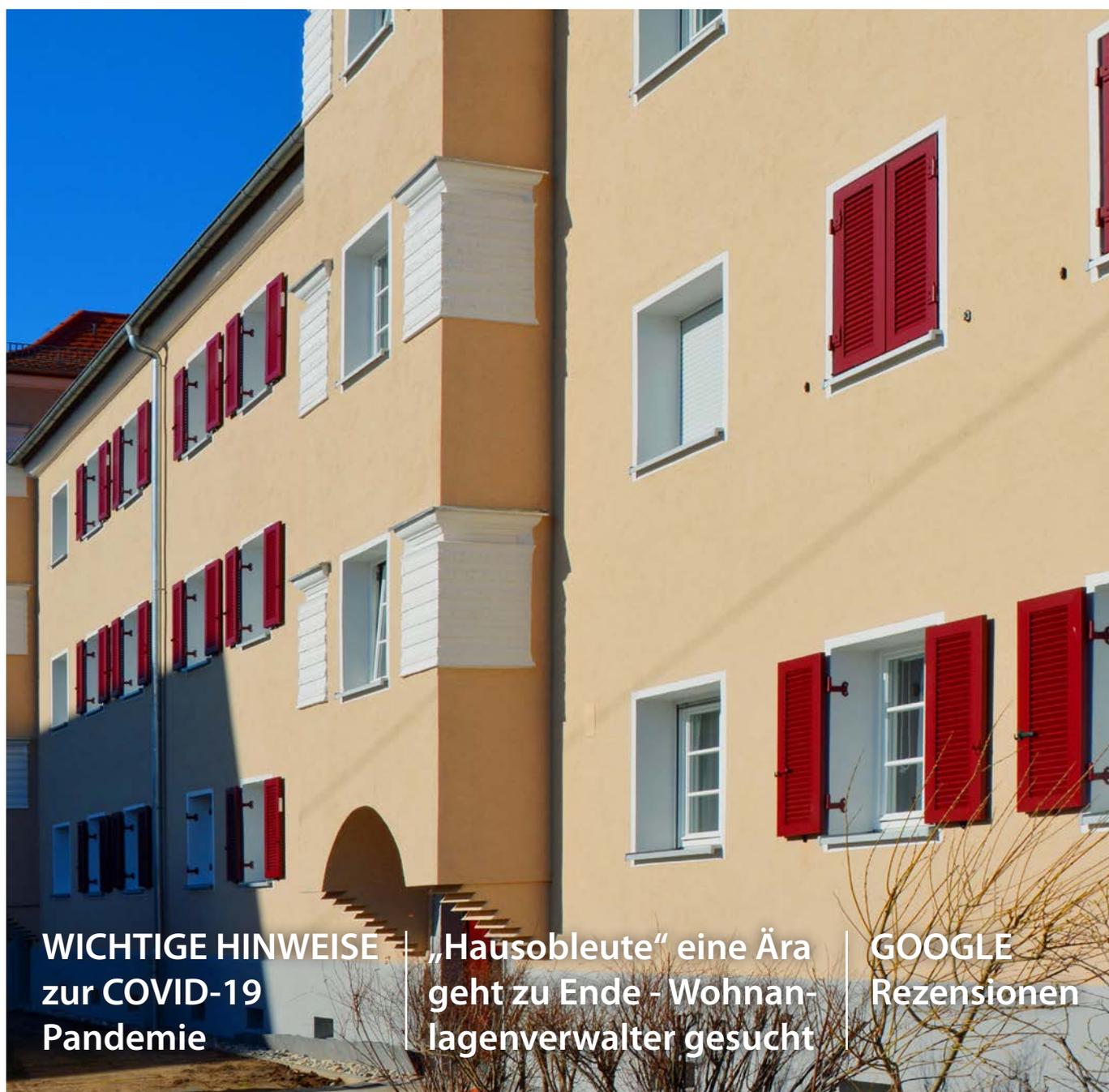
Ausgabe 1.2020

NORIS eG

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

Herbartstr. 30 • 90461 Nürnberg • 0911/94 96 5-0

MieterZeitung



WICHTIGE HINWEISE |
zur COVID-19
Pandemie

„Hausobleute“ eine Ära
geht zu Ende - Wohnan-
lagenverwalter gesucht

GOOGLE
Rezensionen

www.wgnoris.de



Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

wir stehen heute bereits in-
mitten einer Entwicklung, die
unsere Wirtschaft und unsere
Gesellschaft grundlegend ver-
ändern wird:



„Der Vierten Industriellen Revolution“ oder anders
ausgedrückt die der „Digitalisierung“.

Sie ist die größte Transformation der Industriege-
schichte und wird an Energie und Geschwindigkeit
alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen.
Hat diese Revolution anfangs die digitale Konsum-
welt erfasst, ist sie inzwischen in der Welt der Indus-
trie, ja sogar in der Welt der Wohnungswirtschaft
angekommen und damit in einem Bereich, der für
einen Großteil unserer Bevölkerung ein Grundbe-
dürfnis darstellt und befriedigt.

Die Sehnsucht nach einer vermeintlich guten al-
ten Zeit mag ein Gefühl von Sicherheit vermitteln.
Dieses Sicherheitsversprechen trägt jedoch nicht,
dafür dreht sich die Welt zu schnell. Die Vierte In-
dustrielle Revolution bietet große Risiken für all
diejenigen, die zusehen, abwarten und endlos de-
battieren. Und sie bietet großartige Chancen für
diejenigen, die sie aktiv gestalten.

Ich denke, diese Chancen sollten wir, sollte die No-
ris eG nutzen! Die Noris eG wird sich deshalb mit
diesem Thema in den kommenden 4 Jahren befas-
sen und wird Schritt für Schritt die gesamte Orga-
nisation in die neue, andere, vielleicht bessere Welt
umtransformieren, um letztlich Ihnen den altbe-
währten Service, ergänzt um neue Innovationen,
bieten zu können.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen unse-
rer Noris MieterZeitung, Ausgabe 1.2020.

Ihr
Markus Höhenberger
Geschäftsführender Vorstand



Geschäftsstelle, Herbartstr. 30

In dieser Ausgabe:

EDITORIAL	S. 2
COVID-19	
Wichtige Hinweise	S. 3-5
RUND UMS WOHNEN	
Digitaler Wandel an der Haustüre	S. 6
"MEIN PYUR" App	S. 7
Verursachergerechtes Abfallmanagement	S. 6
DER AUFSICHTSRAT INFORMIERT	S. 9
NORIS INTERN	
Google Rezensionen	S. 10
NORIS eG Mieter sind sehr zufrieden	S. 11
„Hausobleute“ Eine Ära geht zu Ende!	S. 12
Wohnanlagenverwalter gesucht	S. 12
Wohnanlagenverwalter/-in der Noris eG	S. 13
VERMISCHTES	
Bärlauchsaison	S. 14
Noris eG Ticker	S. 15
Sie fragen - wir antworten	S. 15
Impressum	S. 16

ZUM TITELBILD

Denkmalschutz, anspruchsvolle Gestaltung und „Ener-
getische Sanierung“ müssen sich nicht ausschließen:

Modernisierte Wohnanlage „Neu-Muggenhof“ (Mug-
genhofer Straße 156-158, Flotowstraße 3 – 7) mit Wie-
derherstellung der historischen Fassade inkl.
Aufbringen eines Wärmedämmverbundsystems

Aktuelle Informationen

In Anbetracht der internationalen und lokalen Situation, sehen wir es als unsere Verantwortung, jegliche Ansteckungsgefahr zu minimieren und die Folgen für unsere MitarbeiterInnen so gering wie möglich zu halten.

Daher haben wir uns entschlossen die Geschäftsstelle ab 16.03. bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr zu schließen, um den Geschäftsbetrieb über die telefonische Betreuung und über Anfragen per E-Mail/Postweg weiterhin aufrecht erhalten zu können.

Bitte erkundigen Sie sich über die aktuelle Situation nach Redaktionsschluss bzw. Drucklegung direkt über den Ticker auf der Startseite unserer Homepage www.wgnoris.de oder telefonisch unter 0911 949650.

Für Ihre Anfragen beachten Sie bitte auch die bekannten Kontaktdaten (siehe auch Seite 16), unter denen wir zu den bisherigen Geschäftszeiten erreichbar sind. Alle unsere Mitarbeiter werden sich um eine rasche Bearbeitung bemühen.

Wir geben Ihnen und Ihren Familien die besten Wünsche für Ihre Gesundheit mit und danken für Ihr Verständnis. Wir sind uns sicher, dass wir – im Sinne verantwortungsvollen Handelns – unser Bestes tun, und hoffen gleichzeitig, dass sich die Situation sobald wie möglich wieder normalisiert.

Ihre NORIS eG



Die Mitgliederversammlung der Wohnungsgenossenschaft NORIS eG findet einmal jährlich statt. Eingeladen sind alle Mitglieder der Genossenschaft. Die Einladung zur Mitgliederversammlung, die gleichzeitig als Ausweis dient, samt Tagesordnung wird Ihnen per Post bzw. Hausverteilung übermittelt. Die Ankündigung zur bevorstehenden Mitgliederversammlung finden Sie auch auf unserer Webseite www.wgnoris.de > Mitglieder > Mitgliederversammlung. Die Versammlung ist ausschließlich den Mitgliedern der Genossenschaft vorbehalten.

Der Vorstand legt dabei der ordentlichen Mitgliederversammlung den Jahresabschluss 2019 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und einen Anhang) sowie den Lagebericht vor. Daneben berichtet der Aufsichtsrat über seine Tätigkeit.

Aufgrund der bestehenden COVID-19-Pandemie, deren Dauer und die damit verbundenen Reglementierungen durch den Gesetzgeber bisher noch nicht absehbar sind, müssen wir Ihnen mitteilen, dass die Mitgliederversammlung 2020 auf einen noch nicht bekannten Zeitpunkt verschoben wird. All diese Maßnahmen erfolgen zum Schutz unserer Mitglieder und unserer Mitarbeiter! Bitte haben Sie Verständnis für diese Entscheidung. Selbstverständlich wird die Noris eG fristwahrend die Mitgliederversammlung zu einem späteren Zeitpunkt nachholen, bei dem wir Sie in gewohnter Weise zu einem leckeren Essen und einem Getränk einladen dürfen.

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2020 wird aufgrund der COVID-19-Pandemie auf einen noch nicht bekannten Zeitpunkt verschoben!!

Zur Mitgliederversammlung werden wir Sie rechtzeitig und fristwahrend informieren!!

Kündigung des Mietverhältnisses in Zeiten von COVID-19?

Liebe MieterInnen,
aus gegebenem Anlass möchten wir Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, sich Ihre Umzugspläne genauestens zu überlegen.

Warum?

Weil uns bekannt wurde, dass derzeit die Umzugsfirmen keinerlei Umzugsaufträge annehmen, womit ein für beide Seiten, d.h. Mieter und Vermieter, fristgerechter Umzug derzeit nicht möglich erscheint!!!

UNSERE EMPFEHLUNG:

Wenn möglich, verschieben Sie Ihre Umzugspläne auf 2021!!

Aufgrund der bestehenden Corona-Krise, kann derzeit ein geregelter Ablauf nicht gewährleistet werden!

Das geht uns alle an!



Liebe MieterInnen,
zur Eindämmung der bestehenden COVID-19-Pandemie möchten wir Ihnen folgende Desinfektionshinweise an die Hand geben, verbunden mit der Bitte, diese unbedingt zu beachten!

Bitte denken Sie auch daran, die Hygienehinweise beim Betreten von Gemeinschaftsräumen (Waschküche etc.), Nutzung des Aufzugs oder dem Treppenhause anzuwenden.

Virusinfektionen – Hygiene schützt!

Mit einfachen Maßnahmen können Sie helfen, sich selbst und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen.

Die wichtigsten Hygienetipps:



Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch – und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.



Halten Sie die Hände vom Gesicht fern – vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.



Halten Sie ausreichend Abstand zu Menschen, die Husten, Schnupfen oder Fieber haben – auch aufgrund der andauernden Grippe- und Erkältungswelle.



Vermeiden Sie Berührungen (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen), wenn Sie andere Menschen begrüßen oder verabschieden.



Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange (mindestens 20 Sekunden) Ihre Hände mit Wasser und Seife – insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.



Weitere Informationen zum Schutz vor Infektionskrankheiten sowie aktuelle FAQ zum neuartigen Coronavirus finden Sie auf den Internetseiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.infektionsschutz.de und www.bzga.de



infektionsschutz.de
Wissen, was schützt.

Infektionen vorbeugen:

Die 10 wichtigsten Hygienetipps

Im Alltag begegnen wir vielen Erregern wie Viren und Bakterien. Einfache Hygienemaßnahmen tragen dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen.

1. Regelmäßig Hände waschen

- ▶ wenn Sie nach Hause kommen,
- ▶ vor und während der Zubereitung von Speisen,
- ▶ vor den Mahlzeiten,
- ▶ nach dem Besuch der Toilette,
- ▶ nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen,
- ▶ vor und nach dem Kontakt mit Erkrankten,
- ▶ nach dem Kontakt mit Tieren.



2. Hände gründlich waschen

- ▶ Hände unter fließendes Wasser halten,
- ▶ von allen Seiten mit Seife einreiben,
- ▶ dabei 20 bis 30 Sekunden Zeit lassen,
- ▶ unter fließendem Wasser abwaschen,
- ▶ mit einem sauberen Tuch trocknen.

3. Hände aus dem Gesicht fernhalten

- ▶ Fassen Sie mit ungewaschenen Händen nicht an Mund, Augen oder Nase.



4. Richtig husten und niesen

- ▶ Halten Sie beim Husten und Niesen Abstand von anderen und drehen sich weg.
- ▶ Benutzen Sie ein Taschentuch oder halten die Armbeuge vor Mund und Nase.



5. Im Krankheitsfall Abstand halten

- ▶ Kurieren Sie sich zu Hause aus.
- ▶ Verzichten Sie auf enge Körperkontakte, solange Sie ansteckend sind.
- ▶ Halten Sie sich in einem separaten Raum auf und benutzen Sie wenn möglich eine getrennte Toilette.
- ▶ Benutzen Sie Essgeschirr oder Handtücher nicht mit anderen gemeinsam.



6. Wunden schützen

- ▶ Decken Sie Wunden mit einem Pflaster oder Verband ab.

7. Auf ein sauberes Zuhause achten

- ▶ Reinigen Sie insbesondere Küche und Bad regelmäßig mit üblichen Haushaltsreinigern.
- ▶ Lassen Sie Putzlappen nach Gebrauch gut trocknen und wechseln sie häufig aus.



8. Lebensmittel hygienisch behandeln

- ▶ Bewahren Sie empfindliche Nahrungsmittel stets gut gekühlt auf.
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt von rohen Tierprodukten mit roh verzehrten Lebensmitteln.
- ▶ Erhitzen Sie Fleisch auf mindestens 70 °C.
- ▶ Waschen Sie Gemüse und Obst gründlich.

9. Geschirr und Wäsche heiß waschen

- ▶ Reinigen Sie Ess- und Küchenutensilien mit warmem Wasser und Spülmittel oder in der Spülmaschine.
- ▶ Waschen Sie Spüllappen und Putztücher sowie Handtücher, Waschlappen, Bettwäsche und Unterwäsche bei mindestens 60 °C.



10. Regelmäßig lüften

- ▶ Lüften Sie geschlossene Räume mehrmals täglich für einige Minuten.

Digitaler Wandel an der Haustüre



Nicht nur an der Ladenkasse, nicht nur bei Bankgeschäften oder in der Automobiltechnik, auch an den Haus-Eingangstüren und Hausfluren wird der digitale Wandel künftig mehr und mehr Einzug halten.

So wurde kürzlich in der neu sanierten Wohnanlage der Noris eG „Neu-Muggenhof“ ein Pilotprojekt gestartet, welches die herkömmliche Gegensprechanlage und das analoge „Schwarze Brett“ durch digitale Komponenten ersetzt.

Der klassische Hausschlüssel hat dort also (fast) ausgedient. Das lästige Kratzen nach diesem ist dort vorerst passé, denn der nun mit „Transponder“ ausgestattete, nach Hause kommende Mieter muss diesen nur an das Zutrittstableau halten – schon erfolgt die Freigabe des elektrischen Türöffners und die Haustüre kann aufgedrückt werden.

Sofern sich Besuch ankündigt und dieser an der Haustüre klingelt, geht der Impuls nicht mehr analog an das in der Wohnung befindliche „Läutwerk“, sondern auf das Festnetz-Telefon, und/oder auf das Handy des Mieters.

Die Gegensprechfunktion erfolgt ebenso über Telefon bzw. Handy. Bei letzterem lässt sich auch das Videoauge nutzen.

So kann der Mieter auch von der Ferne aus sehen, wer ihn besucht oder z.B. ein Paket bringt. Das Öffnen der Türe ist also auch von der Ferne aus möglich und man kann dem Besucher oder Boten Informationen durchgeben, z.B. wo das Paket deponiert werden soll.



Auch das „Schwarze Brett“ wird digital.

Vorbei ist bald die Zeit übereinander gehängter Zettel, die sich gelegentlich bei Windstößen von der Wand verabschieden. Aushänge werden künftig vom Schreibtisch der Hausverwaltung generiert und gesteuert. Zeitnah, und unter Einsparung von Ressourcen, denn es muss kein Mitarbeiter mehr zur Wohnanlage fahren nur um „Zettel“ aufzuhängen.

Weiterhin analog betrieben (also per Schlüssel) werden die Wohnungstüren.

Sobald es aber auch hier wirtschaftliche und praktikable digitale Lösungen gibt, wird eine Umsetzung zumindest geprüft.

Digitalisierung heißt für die Noris eG nicht um jeden Preis eine Änderung herbeizuführen. Allerdings ist dort wo Zeit und Geld eingespart werden kann, wo der Komfort gesteigert wird, wo im Zweifelsfall auch die Umwelt profitiert, ein weiterer Schritt in die digitale Zukunft allemal überlegenswert und lohnt, wie im vorliegenden Fall, der genaueren Betrachtung durch ein Pilot-Vorhaben.

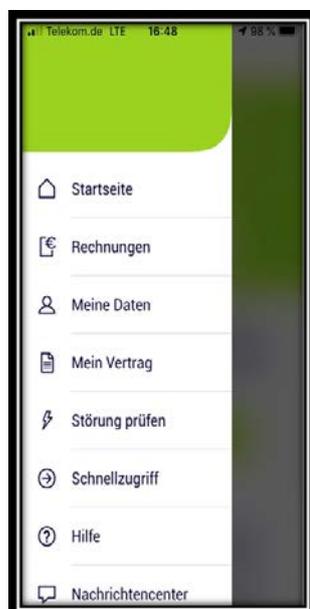
Die „MEIN PÿUR“ App bietet Service nonstop

Die Tele Columbus AG setzt unter der Marke PÿUR auf Kundenzufriedenheit beim Service, bei den Produktangeboten und bei der Leistungsfähigkeit der Netze. Die Service App „MEIN PÿUR“ entwickelt sich dabei zum smarten Assistenten und sollte auf keinem Mieter-Smartphone fehlen.

PÿUR hat sich vorgenommen, jedes Kundenanliegen bereits beim ersten Kontakt zu lösen. Hierfür werden Kunden, die Kontakt zum Service hatten, regelmäßig zu ihren Erfahrungen befragt. Roland Schleicher, der als Chief Operation Officer bei Tele Columbus den Kundenservice von PÿUR verantwortet, freut sich, dass die Zufriedenheit mit der Kundenbetreuung inzwischen deutlich zugenommen hat: „Wir wollen aber noch besser werden. Unsere Smartphone App MEIN PÿUR ist hier eine willkommene Ergänzung.“

Alle Vorteile auf einen Blick

Mit der MEIN PÿUR App, verfügbar für Android und iOS, lassen sich viele Anliegen mit wenigen Klicks selber lösen: So hält die für Android- und Apple-Smartphones entwickelte App nicht nur Informationen zum Vertrag und zu den Monatsrechnungen für Telefon und Internet bereit, auch ein bevorstehender Umzug lässt sich über die App organisieren oder eine TV-Smartcard für PayTV-Programme freischalten. Den Verlauf von Bestellungen kann man in der App von der Bestellannahme über den Hardwareversand bis hin zu eventuell notwendigen Terminen lückenlos nachverfolgen. Jeder Kunde hat zudem die Möglichkeit einen Termin im Bedarfsfall direkt zu ändern oder abzusagen.



Störungsbeistand jederzeit

Ab sofort stellt die MEIN PÿUR App Vertragskunden eine neue Funktion zur Verfügung: Der „Störungsassistent“, bietet bei einem Internetausfall per Knopfdruck sofortige Hilfe über eine Selbstdiagnose mit daraus resultierender Problembekämpfung an. Der Störungsassistent ist über die App abrufbar. Alle technisch relevanten Modeminformationen werden darin in Echtzeit ausgewertet, während der Kunde die App bedient. Mögliche Ursachen der Störung werden damit schnell identifiziert. Der Kunde wird im Chatformat um weitere störungsrelevante Informationen gebeten sowie mit kurzen Texten, Fotos, Grafiken oder Anleitungen im PDF-Format darüber informiert, durch welche Handgriffe oder Aktionen die Internetverbindung wiederhergestellt werden kann. Das alles geschieht automatisiert, ohne dass ein Mitarbeiter eingreifen oder der Kunde die PÿUR Hotline kontaktieren muss. Außerdem ist eine Erweiterung des Störungsassistenten auf weitere Internet-Entstörungsprozesse sowie die Bereiche TV und Telefon für das erste Halbjahr 2020 fest eingeplant.

Wenn weitere Schritte für die Entstörung notwendig sind, wird automatisch ein Auftrag für den technischen Kundenservice erstellt oder direkt ein Termin für den Besuch eines Technikers vereinbart.

Sollten Mieter dennoch einmal ein Anliegen oder technische Fragen haben, so sind die PÿUR Mitarbeiter gern telefonisch und persönlich erreichbar:

PÿUR-Shop Nürnberg

Allersberger Str. 7
90461 Nürnberg

Tel. 030 25777777

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Weitere Vertriebspartner über Online-Abfrage

https://www.pyur.com/privatkunden/Vor_Ort_Suche.html

Verursachergerechtes Abfallmanagement: „Digital“ und „Grün“

Was wäre, wenn jeder Mieter nicht mehr pauschal an den entstehenden Abfallkosten in seiner Liegenschaft beteiligt würde, sondern nur noch für den Teil, den er tatsächlich verursacht?

Also genau so, wie man es gewohnt ist beim Thema Strom und Heizung – entsprechend des persönlichen Verbrauchs zu bezahlen.

Dies hätte neben der gerechteren Kostenverteilung womöglich auch den positiven Effekt einer generellen Müllreduzierung.

Wie so etwas geht, zeigen mittlerweile ein paar wenige Dienstleister, die mit innovativen sogenannten „Abfallschleusen“ die Befüllung der Müllcontainer kontrollieren können.

Der Abfall wird nicht mehr direkt in den Müllcontainer geworfen, sondern über die eben vorgeschaltete Abfallschleuse, die nur durch einen entsprechenden persönlichen Chip oder Transponder freigeschaltet und geöffnet werden kann.

Die Betätigung der Müllklappe wird automatisch intern registriert und dem jeweiligen Nutzerkonto zugeschrieben.

Wer also wenig einwirft, weil er Verpackungsmüll gleich im Geschäft lässt oder allgemein umweltbewusst lebt, kommt deutlich günstiger weg.

Damit aber noch nicht genug: Durch das vom Dienstleister ebenso durchgeführte „Nachsortieren“ wird der Wertstoff-Anteil größer und der Restmüll auf das wirklich notwendige Maß reduziert. Letzteres wird bereits in den meisten Liegenschaften der Noris eG von einem Dienstleister erfolgreich praktiziert.

Der eingangs skizzierte digitale Schritt – das sogenannte „Verursachergerechte Abfallmanagement“ soll nun ebenso mittelfristig stufenweise eingeführt werden.

Entscheidend ist aber, dass es Dienstleister gibt, die in der jeweiligen Liegenschaft ein ausreichend großes Müll-Einsparungspotential sehen. Denn aus diesem generieren sich letztlich die Gewinne des Unternehmers. Sofern dies der Fall ist, soll eine Umsetzung ermöglicht werden.

Die Mieter sollen mit dieser Maßnahme nicht nur finanziell entlastet werden, sondern das Bewusstsein zur Müllvermeidung schärfen, um so einen (wenn auch kleinen) Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

„Digital“ und „Grün“ wird in vielerlei Hinsicht unsere Zukunft begleiten.



DER AUFSICHTSRAT INFORMIERT



Betriebskosten im Griff

Gas, Strom, Fernwärme, Müllentsorgung, Straßenreinigung, Gartenpflege, Kabelfernsehen – außer der Nettokaltmiete gehört auch die Bezahlung von laufenden Betriebskosten zur Gesamtmiete. Betriebskosten werden anteilig auf die Mieter umgelegt.

Die Betriebskosten werden in sogenannte kalte und warme Nebenkosten gegliedert. Zu den kalten Betriebskosten zählen unter anderem die Kosten der Grundsteuer, der Aufzugskosten, der Straßenreinigung/Müllbeseitigung, der Haus- und Grundstücksbewirtschaftung, der Sach- und Haftpflichtversicherung. Be- und Entwässerungskosten sind ebenfalls kalte Betriebskosten. Die Kosten, die mit der Wärmelieferung zusammenhängen, beispielsweise der Betriebsstrom der Heizanlage und der Heizungswartung, fallen unter die warmen Betriebskosten. Abgerechnet werden hier, neben den Heizkosten, auch die Kosten für die Erwärmung des Kaltwassers. Die Umlage der kalten Nebenkosten wird durch die Betriebskostenverordnung (BetrKV) und die der warmen Nebenkosten durch die Heizkostenverordnung (HKVO) geregelt.

Im Bereich der verbrauchsabhängigen Betriebskosten haben Sie als Mieter einen direkten Einfluss auf die Kosten. Oft sind es die kleinen Dinge, etwa beim Heizen und Wasserverbrauch, die große Effekte haben.

Werfen Sie doch öfter mal einen Blick auf Ihren Wasserzähler und notieren die Stände. Dies verschafft Ihnen einen guten Überblick über Ihren persönlichen Wasserverbrauch. Melden Sie beispielsweise immer eine defekte Toilettenspülung schnellstens der Wohnungsgenossenschaft Noris eG. Je eher die Handwerker anrücken können, desto weniger Wasser wird vergeudet.

Durch korrekte Mülltrennung (Glas, Papier und Wertstoffe jeweils in die richtige Tonne) tragen Sie dazu bei, das Restmüllvolumen zu verringern. Bei optimaler Auslastung der Müllgefäße (ohne Nachsortierung) können diese eventuell reduziert und Kosten gespart werden. Vermeiden Sie Stand-by-Betrieb. Durch eine abschaltbare Steckdosenleiste werden alle angeschlossenen Geräte gleichzeitig abgeschaltet. Das kann den Stromverbrauch der Geräte erheblich reduzieren. Stromsparen geht nicht nur in Ihren vier Wänden. Schalten Sie Lichtquellen zum Beispiel in Kellergängen nach der Nutzung wieder aus. Jeder Cent, der weniger verbraucht wird, muss nicht bezahlt werden.

Ihr Aufsichtsrat

Google REZENSIONEN

★★★★★

Rezensionen auf Google liefern wertvolle Informationen zu einem Unternehmen, sowohl für das Unternehmen selbst als auch für Kunden und Interessenten. Warum sind diese so wichtig?

Knapp 85 % der Internetnutzer vertrauen Online Bewertungen. Die bekannteste Plattform ist hier sicherlich GOOGLE. Unternehmen, die dabei viel bewertet werden, werden logischerweise auch viel besucht.

Diesem Trend zunehmender Google-Bewertungen kann sich auch nicht die Wohnungsgenossenschaft Noris eG entziehen. Viele Bewertungen auf diesem Portal geben uns ein positives Feedback wieder und bestätigen uns in unserem Tun. Darüber freuen wir uns selbstverständlich! Denn ein „Dankeschön“ motiviert uns alle und bestärkt uns für künftige Vorhaben.

Was aber ist eine Rezension (lat. recensio „Musterung, quantitative Prüfung, Bestandsaufnahme“)? Eine Rezension sollte informativ, sachlich und genau sein. Nicht immer ist das leider der Fall. Interessenten hinterlassen Negativbewertungen und teilweise einen Shitstorm (Anmerk.: öffentliche Kritik an Unternehmen oder Personen im Rahmen von sozialen Netzwerken), der ungerechtfertigt ist und meist nicht die Wahrheit wiedergibt.

Negative Kritik gegenüber der Noris eG kommt insbesondere von Interessenten, die bei der Wohnungsvergabe unberücksichtigt blieben oder die Formalitäten der Anmeldung für Wohnungsbewerber nicht verstanden bzw. sich nicht ausreichend informiert haben. Leider gibt es in diesem Zusammenhang oftmals auch anonymisierte Bewertungen, die nicht nachvollziehbar sind und emotional abgegeben wurden. Unsere Erfahrung zeigt hier, dass für derartige Bewertungen meist nicht der Bewertete, sprich die Noris eG, ursächlich hierfür ist, sondern dahinter fast in allen Fällen ein nicht realisierter Wunsch steht.



Wohnungsgenossenschaft Noris eG

Website

Route

Speichern

3,6 ★★★★★ 50 Google-Rezensionen

Adresse: Herbartstraße 30, 90461 Nürnberg

Öffnungszeiten: Montag 08:00–12:00

Dienstag 08:00–12:00

Mittwoch 08:00–12:00

Donnerstag 08:00–12:00

Der Betroffene macht sich dann mit einem sogenannten schlechten Urteil erst einmal „Luft“, löst aber nicht damit dessen Unmut.

Unklarheiten bzw. Beschwerden sollten aber nicht auf diese Weise beurteilt werden. Vielmehr ist es sinnvoll ein klärendes Gespräch zu suchen und in einer sachlichen Weise die Lösung eines Problems anzugehen.

Unser Appell deshalb an Sie, liebe Mieter und Mitglieder!



Wenn Sie zufrieden mit unserem Service sind, würde es uns sehr freuen, wenn Sie uns eine Bewertung unserer Leistung in Form einer Google Rezension hinterlassen. Wir wissen eine positive und authentische Bewertung durchaus zu schätzen. Warum also nicht einmal erwähnen, wie toll es ist, bei einer Genossenschaft zu wohnen, die sich um bezahlbaren Wohnraum, modernisierte

Wohnanlagen, eine freundliche und schnelle Reparaturbearbeitung u.u., kümmert. Eine Genossenschaft, die stetig darauf bedacht ist, Verbesserungen durchzuführen und Leistungen zu optimieren, - im Sinne ihrer Mieter und Mitglieder.

Eine Rezension können Sie direkt in unserem Profil veröffentlichen:

<https://g.page/wohnungsgenossenschaft-noris-eg/review?mt>

Sie melden sich nur noch mit Ihrem Google Konto an und schon können Sie eine Rezension mit Bewertung verfassen.

Dies ist schnell und einfach zu erledigen!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und freuen uns auf ein angenehmes künftiges Miteinander im Sinne von

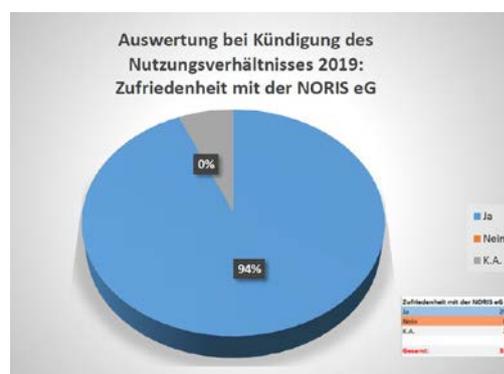
gemeinsam . besser . wohnen .

94 Prozent der NORIS eG Mieter sind sehr zufrieden

Bei Kündigung eines Mietverhältnisses führt die NORIS eG bei ihren ehemaligen Mietern eine freiwillige Umfrage im Rückblick auf Wohnsituation, Miethöhe, Ausstattung, Zufriedenheit in der Wohnanlage und im Wohnumfeld sowie Zufriedenheit mit dem Service der Noris eG durch. Mit dem Rücklauf der Fragebögen möchten wir den künftigen Verbesserungsbedarf ermitteln, aber auch die Zufriedenheit unserer Mieter analysieren.

Sie werden sich sicherlich fragen, weshalb eine solche Umfrage bei den Mietern vorgenommen wird, die ihr Mietverhältnis aufgrund unterschiedlicher Situationen (größere Wohnung, Zusammenzug mit Partner, Übergang ins Seniorenheim u.u.) bei uns gekündigt haben. Zum einen hat der sog. „Ex-“Mieter die Möglichkeit ehrlich - ohne Rücksicht auf den Vermieter - seine Meinung preiszugeben und dennoch andererseits auch den Service des Vermieters und die Wohnqualität zu würdigen.

Das Ergebnis ist eine extrem hoch anzurechnende Meinung bzw. Feedback!



Für diese ehrliche Meinung sind wir sehr dankbar und stolz, denn das Ergebnis der Mieterumfrage bestätigt uns in unserer Arbeit.

Nach der Auswertung des vergangenen Jahres sind demzufolge 94 % der Mieter, die ihr Nutzungsverhältnis bei der NORIS eG gekündigt haben, mit dem Service der NORIS eG zufrieden! Ein überaus positives Feedback!

Vielen Dank für das Vertrauen.

„Hausobleute“ Eine Ära geht zu Ende!

Eine gute Einrichtung vergangener Tage geht zu Ende!

Waren es doch unsere Hausobleute, die sich vor allem um das Wohnumfeld, sowohl in „ihrem“ Haus, als auch außerhalb „ihres“ Hauses gekümmert haben, und damit erheblich zu einem positiven Wohnumfeld beigetragen haben. Leider gibt es heutzutage fast keinen der „Jüngeren“, die sich diesem Ehrenamt mehr annehmen wollen. Was früher ein dichtes Netzwerk war, ist im Laufe der Zeit zu einem Fleckenteppich degeneriert.

Doch was sind die Ursachen hierfür?

Einen Grund hierfür herauszuarbeiten gelingt sicherlich nicht. Nein vielmehr die Vielzahl der Gründe sind die Ursachen für diese Entwicklung.

So muss zu allererst als „Haupttatverdächtiger“ der Mensch identifiziert werden. Die mangelnde Bereitschaft sich für das Gemeinwohl einzusetzen, das Streben nach einer ausgeglichenen „work-life-balance“ sind die Ursachen dafür, dass viele der „Jungen“ ganz einfach den Schwerpunkt ihres Lebens anderweitig gesetzt haben. Leider! Die Suche nach potenziellen Nachfolgern für die in die Jahre gekommenen Hausobleute gestaltete sich somit als immer schwieriger.

Andererseits entwickelt sich die Gesellschaft in eine neue, in eine digitale Welt hinein. Analoge Welt ade, begrüßt seist du neue, wunderbare digitale Welt. Ein Druck genügt und die Informationen sind beim Vermieter. Eine Entwicklung, die sich nicht mehr stoppen lässt, nein im Gegenteil, wer sich gegen diese Entwicklung stellt, wird früher oder später das Nachsehen haben.

Und deswegen musste zwangsläufig entschieden werden, die Funktion des Hausobmannes bzw. der Hausobfrau nicht mehr weiter aufrecht zu erhalten, weswegen mit Ende des Jahres 2020 die Noris eG das Amt der Hausobleute ersatzlos auflösen wird.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Hausob-leuten für ihre geleistete Arbeit bedanken und ihnen alles Gute wünschen!



Vielen Dank!

Und was bleibt?

Bleiben werden unsere ehrenamtlich tätigen Wohnanlagenverwalter, die wir im Gegenzug noch mehr unterstützen aber auch in den Wohnanlagen aufbauen wollen, in denen derzeit kein Wohnanlagenverwalter tätig ist!

Wohnanlagen-
verwalter/-in
gesucht

Sie können sich bewerben!!

Für folgende Liegenschaften suchen wir ehrenamtlich tätige Wohnanlagenverwalter:

- Langwasser
- St. Johannis
- Schweinau (Alt)
- St. Jobst
- Muggenhof (Neu + Alt)
- Zerzabelshof
- Gostenhof



Bärlauchsaison

Die Bärlauchsaison ist kurz und intensiv. Ab März bis ca. Mitte Mai wächst der wilde Knoblauch in unseren Wäldern. Mittlerweile ist er aber gut auf dem

Wochenmarkt oder gut sortiertem Supermarkt erhältlich. Er schmeckt wunderbar zu Gemüse, wie auch Nudeln oder zu kurzgebratenem Fleisch, auf geröstetem Brot oder zu Tomaten.



Zutaten für 2 Personen

- Spaghetti
- 1 Bund Bärlauch
- 1/2 Bund Petersilie
- 50 g Parmesan (nach Geschmack mehr nehmen)
- 20 g Cashewkerne (nach Geschmack mehr nehmen)
- 1 Spritzer Zitronensaft
- 1 Mozzarella
- 8 kleine Cockailtomaten
- Olivenöl
- Salz

Spaghetti mit Bärlauchpesto

8 Zutaten und ein wenig Olivenöl

Anleitung

1. Spaghetti kochen
2. Bärlauch und Petersilie waschen, trocken schleudern, zwei/drei Blätter Bärlauch zur Seite legen
3. Cashewkerne kurz rösten, zerkleinern. Parmesan reiben
4. Die Kräuter etwas zerkleinern, mit Olivenöl und den Cashewkernen im Mixer oder mit dem Pürierstab in kurzen Stößen zu einem Pesto verarbeiten
5. Salz und Parmesan unter das Pesto mischen, Spritzer Zitronensaft unterrühren (je nach Geschmack mehr nehmen). Je nach Konsistenz noch etwas Olivenöl dazugeben
6. Mozzarella und Tomaten in kleine Würfel schneiden, die zur Seite gelegten Bärlauchblätter in Streifen schneiden
7. Die Spaghetti abgießen und tropfnass zurück in den Topf geben. Das Bärlauchpesto und den Mozzarella untermischen, letzteren kurz anschmelzen lassen
8. Spaghetti aus dem Topf nehmen und anrichten, die gewürfelten Tomaten sowie die Bärlauchblätterstreifen drüber geben und servieren

Fotonachweis: Hintergrund © Rolf Wolle, Fürth

NORIS +++ TICKER +++



NORIS eG +++ TICKER +++ NORIS eG +++ TICKER +++

+++ für Stellplätze/Garagenanfragen immer noch lange Wartelisten +++ bitte nutzen Sie unser Antragsformular für die Aufnahme auf die Warteliste www.wgnoris.de > Menü > Service & Aktuelles > Formularservice bzw. <https://wgnoris.de/formulare-noris/Antrag-Stellplatz-Garage.pdf> +++

+++ unsere Empfehlung für Wartende > nutzen Sie auch die Beantragung eines Bewohnerparkausweises bei der Stadt Nürnberg +++ der Bewohnerparkausweis ist für 30,00 € im Jahr erhältlich +++ nähere Informationen über Einwohneramt Stadt Nürnberg https://www.nuernberg.de/internet/einwohneramt/bewohnerparken_neu.html +++

einfache Online-Beantragung möglich +++

+++ hier gibt es über die Noris eG noch vereinzelt freie Stellplätze +++ Neu-Schweinau in Hans-Schmidt-Straße + Kreuzsteinstraße +++ Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Wohnungsvermietung/Hausverwaltung Tel. 94965-14/-15 +++

Sie fragen.

Wir antworten.

**Was hat es mit der Anfang des Jahres 2020 von der Noris eG zugesandten Steuerbescheinigung auf sich?
Was bedeutet diese?**

Die Jahressteuerbescheinigung gibt Aufschluss auf alle steuerpflichtigen Kapitalerträge eines Jahres aus den Einlagen (Genossenschaftsanteilen) bei der Noris eG. Mit Hilfe dieser Bescheinigung können Sie Ihre Einkommenssteuererklärung und die Anlage KAP ausfüllen oder geben Sie einfach Ihren Steuerberater. Sie ersehen u.a. in dieser Bescheinigung auch die Höhe Ihrer an das Finanzamt abgeführten Kapitalertragssteuer oder den in Anspruch genommenen Sparer-Pauschbetrag, wenn Sie uns einen Freistellungsauftrag erteilt haben. Sollten Sie noch keinen Freistellungsauftrag bei uns hinterlegt haben, finden Sie das hierfür notwendige Formular zum Download auf unserer Homepage www.wgnoris.de > Service & Aktuelles > Formularservice > Freistellungsauftrag.

Künftig ist vorgesehen, automatisch jährlich am Jahresanfang an alle Mitglieder die Jahressteuerbescheinigung zu versenden oder aber online im Mieterportal zur Verfügung zu stellen.

IMPRESSUM



www.wgnoris.de

Herausgeber:

Wohnungsgenossenschaft Noris eG
www.wgnoris.de

Bilder:

Seite 2: ©Vjom@Adobe Stock

Seite 4: pixabay.com

Seite 5: @nemo1963 @Adobe Stock

Seite 6: © Stock Foto – fotosearch.de, Kommunikation, Mannschaft k3035972
Foto search Bilder Lizenzfrei

Seite 7: Wikipedia; Luigi Galvani, oil-painting;
19th century portrait of Pavel Shilling

Seite 9: @ Keikona @Adobe Stock

Seite 9: @ alexlmx @Adobe Stock

Seite 9: pixabay.com

Seite 8: @ ilro @Adobe Stock

Seite 8: @ Svenja98 @Adobe Stock

Seite 20: ©Konstantyn@Adobe Stock

Redaktion:

Markus Höhenberger

Herbartstraße 30
90461 Nürnberg

Telefon: 0911/94965-0

Telefax: 0911/94965-21

März 2020

Auflage 2.700

Die Geschäftsstelle ist für Sie da!

Öffnungszeiten

Montag

von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
von 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Dienstag

von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
von 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Mittwoch

von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag

von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
von 12:45 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag

von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Vorstandssprechstunde nur für unsere
Mitglieder (nach Terminvereinbarung
Montag von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr)



Die direkte Verbindung

Zentrale/Sekretariat

Frau Merklein 0911/94965-0

Hausverwaltung/Vermietung

Frau Pasquay 0911/94965-14

Frau Trautner 0911/94965-15

Mietenbuchhaltung/Mitgliederwesen

Herr Wilke 0911/94965-13

Betriebskostenabrechnung/ Beschwerdemanagement

Herr Steinmetz 0911/94965-11

Reparaturannahme

Frau Harlaß 0911/94965-26

Frau Taubmann 0911/94965-16

Technik

Herr Schreiber 0911/94965-23

Herr Riegel 0911/94965-17

Herr Ruf 0911/94965-28

info@wgnoris.de

